

29. Juli 1942.

401/42

Der kommissarische Leiter

An den

Herrn Gaustudentenführer

Berlin C.2
Universität

Auf meinen am 13. d. Mts. gestellten Antrag, Fräulein cand. phil. Ursula Brumm und Fräulein cand. phil. Sabina Lietzmann vom Fabrikdienst freizustellen und sie auch weiterhin dem Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde als wissenschaftliche Hilfskräfte zu belassen, habe ich bisher noch keinen Bescheid erhalten. Da beide im Institut jetzt nicht zu entbehren sind, mache ich Mitteilung, daß sie ihre bisherige Arbeit fortsetzen und demnach den Fabrikdienst am 3. August nicht aufnehmen können.

Bescheidigung.

Fräulein cand. phil. Ursula Brumm ist seit dem 1. d. Mts. im Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde als wissenschaftliche Mitarbeiterin (zuerst des früheren Präsidenten, jetzt des Instituts selbst) beschäftigt. Das Reichsinstitut legt auf die Aufrechterhaltung ihrer Tätigkeit großen Wert. Es ist vorgesehen, daß sie in den kommenden Semesterferien täglich 5 Stunden im Reichsinstitut arbeitet.